

Inhalt

Danksagung	7
Abstract (dt./engl.)	9
1. Einleitung	11
1.1 ›Den Kopf auf den Händen‹	11
1.2 Forschungsstand: Becketts Fernsehspiele und Deleuze	15
1.3 Medienhistorische Einordnung	20

Teil I

Samuel Becketts ›Obsessionen‹: Von der Kunstkritik zur Entwicklung eigener ästhetischer Prinzipien

2. Beckett und die Alten Meister	33
3. Becketts kunsttheoretische Aufsätze: Entwicklung ästhetischer Prinzipien .	49
3.1 <i>Dante...Bruno.Vico...Joyce</i> (1929): erste ästhetische Prinzipien	49
3.2 <i>Proust Essay</i> (1931): Fortführung erster ästhetischer Prinzipien	62
3.3 Einflüsse der Malerei am Beispiel von Bram und Geer van Velde: Die Krise der modernen Subjektivität	75
4. ›Texttheatralität‹ und ›Bild-Ritornell‹	87
5. Verwendung filmischer Mittel auf der Theaterbühne	101
5.1 Sprachrhythmus – Bildrhythmus	101
5.2 Der Raum als Blackbox	107
5.3 Blickrichtungen: Das Auge als Objektiv	113

Teil II

Becketts Fernsehspiele »crazy inventions for television« – Kunst (im) Fernsehen

6. Sonderrolle <i>Beginning to End</i> (1965)	123
6.1 Forschungsstand	126
6.2 Varianten	130
7. Technik als Bedeutungsträger: Subjektivierte Kamera	151
7.1 <i>Beginning to End</i> (1965): Die Fernsehfassung (R: Chloe Gibson, 1966) im Vergleich mit der New Yorker Bühnenaufzeichnung (1971)	151
7.2 <i>He, Joe</i> (1966) im Abgleich mit Techniken aus <i>Krapp's Last Tape</i> (publ. 1958) und <i>Film</i> (1965)	163
7.3 <i>Not I</i> – »Kamera im Kopf« und »Theater des Geistes«	182
8. ZEIT – RAUM	197
8.1 <i>Quad</i> auf dem Papier	197
8.2 Produktion von <i>Quadrat</i>	200
8.3 Die Schwarzblende	202
8.4 Mathematisches Prinzip im freien Flug oder »das Dahinterkauernde«	206
Schluss	213
Abbildungsverzeichnis	223
Quellenverzeichnis	227
Verzeichnis Samuel Beckett	227
Briefsammlungen (alphabetische Ordnung der Hrsg.)	230
Weitere Literatur	231
Bereits publizierter Teil der Dissertation	242